

Intelligenzblatt

für

Bereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nr. 42.

Donnerstag, den 25. Mai

1843.

IN HARTLEBENS BUCHHANDLUNG

in Pesth, Waiznergasse, im v. Walthier'schen Hause,
ist zu haben:

Die Umgangskunst

oder

der Mensch in gesellschaftlichen Ver-
hältnissen.

Nach Knigge, Pockelt, Heidenreich, Montaigne und Andern
bearbeitet.

2) Neue Auflage. Pesth 1843. 40 kr. C. M. (1)

Bei **Georg Kilian sen. et Weber in Pesth**,
Waiznergasse, in dem Eckhaus „zum goldenen Elephanten“, ist neu
zu haben:

Reise nach dem Orient

zur

Erhebung merkantiler Notizen,

für

Oesterreichs Industrie

von

J. A. Reinelt.

Großoctav Wien, in Umschlag, broschirt 1 fl. 20 kr. C. M.

2.) Zahnärztliche Nachricht.

Um etwaigen möglichen Irrungen, welche wegen dem hier-
ortigen Etablissement meines Sohnes **Friedrich** entste-
hen könnten, vorzubeugen, mache ich allen meinen pl. t. Zahn-
patienten die ergebenste Anzeige, daß ich wie seit dreizehn Jah-
ren meine innehabende Wohnung im Vogel'schen Hause
Maria Dorothea Gasse weder verändert habe, noch zu
verlassen gesonnen bin, und jeden Hilfsuchenden in allen
zahnärztlichen Leistungen besonders im Einsetzen
französl. u. engl. Emailzähne nach der besten dauerhaftesten
Methode stets mit größter Bereitwilligkeit zu Diensten stehe.
Bei dieser Veranlassung mache ich auch meinen hohen Geb-
n er auf einen neuen, aus London erhaltenen Metallstift
zum Plombiren hohler Zähne aufmerksam, welchen ich durch
 oftmalige Versuche erprobt, als Zweckentsprechend bestens em-
pfehlen kann; die Anwendung ist dieselbe wie bei dem Wirth-
schen Zahnfitt; nach einigen Tagen wird er fest.

Pesth, den 24. Mai 1843.

Bernard Turnovsky senior,
Zahnarzt. 1

3.) **H o p f e n,**
jüngster Fehung sind billigst zu haben in der Großhandlung von
Gebrüder Kunewalder,
Landstraße, Pesther Productenhof. 1

Spezerei-Waaren,

frisch und billigst, empfiehlt der Unterzeichnete, und bittet die Herren
Kaufleute vom Lande wie auch alle achtbaren Kunden um gütigen
Zuspruch.
Der ergebenste

J. C. Hüber,

Spezereihändler in der neuen Weltgasse, No
613, vormal's Saager.

Bei **Ludwig Schumann** in Leipzig ist erschienen und in
Carl Geibel's Buchhandlung in Pesth,
(Schiffgasse), zu haben:

Elementarbuch

der lateinischen Sprache

nach **Seidenstückers** Methode bearbeitet

von

Dr. Gustav Mühlmann.

I. Abtheilung. Preis 1 fl. 8 kr.

Handbuch

der

homöopathischen Arzneimittellehre

nach den gesammelten Ästern und bis auf die neueste Zeit herab genau
revidirten Quellen der Pharmacodynamik und Therapie dem gegenwär-
tigen Standpunkte der Homöopathie gemäß bearbeitet von **Dr. A.**
Wack und **Med.-R. Dr. S. F. Trunks.** 5. Lieferung.

Preis: 1 fl. 8 kr.

Die nächste Lieferung bildet den Schluß des 1. Bandes.

Bei **Kilian et Comp. in Pesth,**

Waiznergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, ist zu haben:

A. D. Bergnaud: Practischer Unterricht

in der

Reitkunst

für Herren und Damen,

insbesondere zur Selbstbelehrung.

Enthaltend: Die Civil- und Militär-Reitschule; die Reitschule für
Damen; das Fahren; Besorgung und Unterhaltung des gesunden
Pferdes; Besorgung des Pferdes auf der Reise; die thierarzneikundli-
chen Kenntnisse, welche vor dem Eintritt regelmäßiger Hilfe der Kunst
notwendig werden; den Ankauf, die Bezeichnung und Dressur der
Pferde. Mit Abbildungen. **Zweite Auflage.** 8. geheftet.
Preis: 1 fl. C. M.

3.) Ausverkauf

zu besonders billigen Preisen

während dieses Marktes, in der großen Brückgasse im Hôtel
„zur Königin von England“, von **Galanterie-, Por-
zellan-, Glas- u. Parfumeriewaaren, Wand-
Spiegeln** und feinen **Fußteppichen.** 1

2 Spodium,

oder gebrannte thierische Knochen. 3

Da das in den Städten Ofen und Pesth eingehende und zu diesem
Artikel taugliche Knochen-Quantum schon den vorjährigen Spodium-
Bedarf nicht deckte, so ersuche ich die pl. t. Herren Besitzer von Munkel-
Rüben-Zuckerfabriken, welche ihren Bedarf mit meinem Fabrikate zu
decken beabsichtigen, um Aufgabe des zu bendthigenden dießjährigen Quan-
tums, damit ich mich noch bei guter Transportzeit mit dem erforder-
lichen Knochen-Vorrath versorge.

Die Preise sind:

1 Centner gebranntes Spodium . . . 1 fl. 36 kr. C. M.

1 „ flach gemahltes dtto . . . 1 fl. 36 kr. —

1 „ Extr. Beutel gemahltes dtto 2 fl. — —

Die Fässer von 8 bis 10 Ctn. werden mit 1 fl. 30 kr. C. M. berechnet.
Pesth, 8. Mai 1843. **Carl Lichtl.** (2)

In Carl Geibel's Buchhandlung in Pesth,

(Schiffgasse), ist so eben angekommen:

Die 11-te

verbesserte, und wieder mit 431 Speisen vermehrte Auflage des neuen, großen, geprüften und bewährten

Linzer Kochbuches.

Enthält ein tausend acht hundert und zwei

Kochregeln für Fleisch- und Fasttage

sehr deutlich und faßlich beschrieben.

Nebst einem Anhange in zwei Abschnitten,

worin ein allgemeiner Unterricht vom Kochen überhaupt, von der Ordnung, von der Reinlichkeit, von der Zierlichkeit im Anrichten, von dem Fleiße, von der Sparsamkeit, vom Transchiren und Vorlegen gründlich und ausführlich abgehandelt wird.

Beigefügt sind noch:

Mehrere bequem eingerichtete Speiszetteln, nebst einem vollständigen Register.

Verfaßt von Maria Elisabetha Meirner.

Gr. Median-Octav. Mit einem Titellupfer. Linz 1842. Steif gebunden 2 fl. C. M.

Der Absatz von zehn schnell nach einander folgenden Auflagen, und die mehrseitige, nicht zu befriedigende Anfrage, selbst von dem Ausland, bekräftigt hinlänglich die allgemeine Brauchbarkeit dieses Kochbuches, das als ein nützlichcs Hilfsbuch jeder angehenden Köchin sowohl, als auch jenen, die sich schon längere Zeit in dieser Kunst geübt haben, und jetzt mit der möglichsten Sparsamkeit auch geschmackvoll kochen wollen, von jeder erfahrenen Lehrmeisterin der Kochkunst bestens empfohlen wird.

Aus der Schule der Verfasserin dieses Buches gingen lauter geschickte Köchinnen hervor, die sehr gesucht, und wo sie sind, recht gut bezahlt und gut gehalten werden.

Bei Killan et Comp. in Pesth, Walgnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, ist zu haben: Die wohlfeilste Ausgabe

Capitän Marryat's sämtlichen Werken.

Dieselbe beginnt mit den neuesten Romanen:

- Percival Keene. Joseph Rushbrook der Jäpht, der einen Vater sucht. Wilddieb. Peter Sempel. Das Geisterschiff. Masterman Ready.

Das Bändchen nur 18 fr. C. M.

slavische

Balalaika

von

Wilhelm Waldbrühl.

Gr. 8. Leipzig 1843, broschirt 2 fl. 15 kr.

Bei Felix Wachter, Buchhändler in Tyrnau, (7 ist erschienen und bei Carl Geibel in Pesth, Hagen in Caschau und durch jede Buchhandlung zu haben:

Krátké přemluvi

pri Posluhování svatého Krstu a pri Sobasti aneb Požehání křesťanských Mladoženichow, od Nikolássa Lenz, w Nemekém widané přenesel Anton Knapp, Farar Krupanský. A parte Ordinarius ad typum admittitur.

Whr. 8. Scf. 30 Fr.

Wislownjé Katholictwa we Wlasi nasseg, „Religio és Nevelés“ gmenowanem Tasopisem hodjci „Egyházi tudósítások“. Kdiz o Káznach tichto mlúwj, gmenuge, gich, bohaptné a takové, ktere kej Pochibi duchowné Dwoej nosit budú. Gestli že Pravda gest, o temž ani pochibowat, že Priležitost weliku Wládu, na Tloweka Prawdu Wjri sweg Lidu swému prednášsat. Tato kniha w sebe obshuge kratke Kázne pri dwoj, Žiwota Tloweka nazznamenitegšeg Dobe, totžto pri Krstu a Sobasti: Neč gegich gest mludná a pekna. Ut Požehání Boha sprowádža, čokolwel žde w Službe a Cti geho sa dege.

Im Verlage von H. Brönnner in Frankfurt a. M. ist erschienen und IN HARTLEBEN'S BUCHHANDLUNG in Pesth zu haben:

PARNASSE FRANÇAIS

OU COLLECTION DE

DRAMES CLASSICS.

AVEC DES NOTES EXPLICATIVES.

Auswahl

französischer Dramen

zum Schulgebrauch.

12. geb. 1843. fl. 1. 15 fr.

Man hat bisher bei dem Unterrichte in fremden Sprachen zur Lectüre gewöhnlich sogenannte Chrestomathieen benutzt, deren Inhalt in einer Menge kleiner Bruchstücke bestand, die den verschiedensten Autoren entnommen waren. Namentlich bei dem Unterrichte im Französischen geschah dies und man war der Meinung, der Schüler werde dadurch zugleich zu einer Bekanntheit mit der Literatur eingeführt. — Es unterliegt aber keinem Zweifel, daß solche einzelne fragmentarische Stellen dem Schüler wenig Nutzen gewähren können; sie reizen kaum die Neugierde, geben nie wahre Belehrung und dienen eher dem Hang zur Oberflächlichkeit, als daß sie zur Ausdauer anregen. Jeder erfahrene Lehrer wird damit übereinstimmen, daß es besser sei, dem Schüler in sich abgeschlossene, vollendete Lesestücke vorzulegen, und daß die nähere Kenntniß, wenn auch weniger, doch vollständiger Werke, in mehr als einer Hinsicht weit mehr Frucht bringe, als die Lectüre abgerissener Bruchstücke.

Die vorliegende Sammlung von Dramen, von einem bewährten Schulmanne ausgewählt und mit Anmerkungen versehen, soll diesem Bedürfnisse entgegenkommen, und wir empfehlen sie der Aufmerksamkeit des Lehrenden Publikums.

C. Ullmann

zelať hiemit an, daß sich seine Schreibstube von nun an am Josephs-Platz, im Georg v. Bajzáth'schen Hause No 161, im ersten Stock befinde, und empfiehlt zugleich seinen Vorrath von

frischem Bitriol-Öel und Zink

zu den möglichst billigsten Preisen.

Pesth, am 12. Mai 1843.

2.)

In unserem Pester Productenhofe

auf der Landstraße allhier,

dessen Ausbau gegenwärtig geschieht, werden zum bevorstehenden hiesigen Medardi-Markt eine neue Anzahl **wasserfester und feuerfester Magazine billigt zu vermieten** sein.

Diejenigen Pl. t. Herren Producenten, Kaufleute und Speculanten, welche sich weder separate Magazine aufnehmen, noch sich mit der Einlagerung, Ueberwachung und Verzeigung ihrer Producte beschäftigen wollen oder können, belieben selbe an uns zu senden, wo wir selbst Alles dies besorgen, indem wir jeden Artikel entweder nach **Maß** oder **Gewicht** sorgfältig übernehmen und als **Deposit** in unseren Localitäten in separaten Posten (oder bei größeren Partien auch in abgesonderten Magazinen, welche sie absperren können), für ihre Rechnung einlagern und darüber mit dem Magazinbuch gleichlautende deutlich **specificirte Empfangsbesätigungen** ertheilen, die Waare aber nach Wunsch der Herren Eigenthümer — ja oder nicht — von den betreffenden Käufern besichtigen lassen, um dann den Verkauf zu den vorgezeichneten Preisen zu versuchen oder diese an die Herren Eigenthümer direct zu weisen.

Auch übernehmen wir zur **sichern Aufbewahrung** in unseren Magazinen alle Gattungen **Effecten**, so wie **Markgüter** in **verpackten Colli** und **Coffern**, welche wir abholen und zuführen lassen, ferner auch **Möbeln** und **Geräthschaften** gegen billigt bemessene Lager-Miethe, und wenn es gewünscht wird, werden durch uns diefalls über den Werth derselben gegen Feuergefahr auch besondere Polizzen der k. k. priv. allgemeinen Asscuranz mit billigster Prämienberechnung ausgestellt.

Wir verzeichnen nachstehend noch die stipulirte Lager-Miethe für einige vorzügliche Landesproducte mit dem Bemerkten, daß wir auch **alle sonstige hier nicht genannte Artikel** zur Bewahrung oder auch zum Verkauf übernehmen und dafür den billigsten Lagerzins berechnen.

Gebrüder Kunewalder,
Großhändler.

Lager-Zins-Berechnung.

Schafwolle für den **Ballen** sammt **Abwag** und **Arbeiter** bei der **Uebernahme** in ebenerdigem Locale 40 fr. Conv. Mze.
während eines Marktes bis vor dem nächsten Markte (in unterirdischem Depot 30 fr. " für's

	für's 1. Monat, folgende	für's 2. Monat, folgende		pr. Centner	für's 1. Monat, folgende	für's 2. Monat, folgende
Getreide aller Gattungen für den Pestburger Mæßen	2 fr.	1 fr.	Sonig			
Heus	3 fr.	1 fr.	Del		3 fr.	1 fr.
Knoppeln sammt Arbeitslohn pr. "Kübel"	6 fr.	1 1/2 fr.	Pottasche und Soda		6 fr.	3 fr.
Branntwein pr. Eimer	6 fr.	3 fr.	Tabak		4 fr.	1 fr.
Hanf pr. Centner	6 fr.	2 fr.	Unschlitt		6 fr.	2 fr.

IN HARTLEBEN'S BUCHHANDLUNG

in Pesth, Waijnergasse, im Walthier'schen Hause, ist zu haben:

Aug. Gerhardt: Die Cultur der schönblühenden Zwiebelgewächse.

Ober Beschreibung aller bisher bekannt gewordenen schönblühenden Zwiebelgewächse, nebst Anweisung, sie im Freien und im Hause auf das Vollkommenste zu erziehen und zu vermehren. Für Kunst- u. Handelsgärtner, sowie für Blumenfreunde. Zweite, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. 1843. 8. Preis: 2 fl.

Diese Monographie der Zwiebelgewächse, welche bereits in ihrer ersten Auflage, wegen ihrer Gründlichkeit und Zuverlässigkeit, mit Beifall aufgenommen wurde, ist allen Gartenfreunden, sowie Blumenzüchtern und angehenden Kunstgärtnern mit Recht zu empfehlen; denn sie enthält alle ältern und neuern Zwiebelgewächse, welche jetzt in Gärten und Treibbeeten gezogen werden, nebst der nöthigen botanischen Beschreibung derselben und einer gründlichen Anweisung, sie zu cultiviren.

G. Ed. Neubauer: Die Cultur der Delgewächse.

Eine Anweisung, wie Rübsamen, Raps, Madia sativa, Sonnenblumen, Mohn, Dotter, Erdmandeln, chinesischer Delrettig, Lein u. Hanf in den verschiedenen Gegenden Deutschlands und in angrenzenden Ländern cultivirt werden, mit Berücksichtigung ihres Ertrages, ihres Einflusses auf die Landwirthschaft und der vortheilhaften Arten, aus ihren Samen Del zu gewinnen. Nebst Belehrungen, wie Traubenkerne, Fliederbeerkerne, Senfsamen und verschiedene andere Sämereien und Forstproducte auf Del zu benutzen sind. Nach Brandes, Metzger, Schubarth, Schübler, Schwerz, Thaer und Andern, sowie nach eigenen Erfahrungen bearbeitet. 8. 45 fr. 1843.

Die Mikroskope und ihr Gebrauch.

Ober vollständiges Handbuch der Mikrographie, enthaltend eine Beschreibung der neuesten Methoden und Apparate zu mikroskopischen Beobachtungen, nebst einer Abhandlung von de Brébisson über die Desmidiën und Diatomeen oder Bacillarien u. s. w.

Von **Charles Chevalier.**

Bearbeitet und mit Anmerkungen, sowie mit einer Abhandlung über die katadioptrischen Linsen versehen von **Dr. Fried. Sylv. Serstein.** Mit 6 Tafeln Abbildungen.

1843. gr. 8. Preis 2 fl. 15 fr.

Ch. Chevalier, bekannt als höchst ausgezeichnete practischer Optiker, besonders rücksichtlich der Vervollkommnung der Mikroskope,

der Verfertiger der Instrumente, womit Ehrenberg seine schönen Entdeckungen über die vollkommene Organisation der Infusorien, Dujardin die der von allen andern Beobachtern übersehenen peitschenförmigen Filamente derselben machte, und deren die ersten Physiker und Naturforscher sich gegenwärtig bedienen, hat in diesem Werke eine Anweisung zum Gebrauche des Mikroskops gegeben, die von einem wissenschaftlichen Praktiker ausgegangen, auch wirklich praktisch ist.

Für Maurer- und Zimmermeister, sowie für Bauherren.

Bei Kilian et Comp., Buchhändler in Pesth,

Waijnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, ist zu haben:

M. Wölfer: Der angehende Bau- u. Werkmeister in Städten und auf dem Lande.

Eine gründliche Anweisung zur Ausführung landwirthschaftlicher und bürgerlicher Neubauten und Reparaturen, zur Materialienkunde und zweckmäßigen Anwendung der Materialien zu den vorgenannten Bauten, ferner zur Anfertigung der Bauanschläge und zur Bestimmung der Arbeit nach Taxen und auch nach Tagewerken. Ein practisches Handbuch zum Selbstunterricht u. Mit sauber lithographirten Tafeln. 8. Preis: 2 fl. C. M.

Maurer- und Zimmergesellen, welche sich zum Meister-Examen vorbereiten wollen, finden in diesem minder kostspieligen Werke Alles, was dazu erforderlich ist, in gedrängter Kürze und populärer Handwerksprache deutlich vorgetragen. Der Bürger und Landmann kann solches als einen untrüglichen Rathgeber und Wegweiser bei allen nur vorkommenden Bauten betrachten, wodurch ihm dann ein unberechenbarer Vorthell erwachsen wird. Die beigegebenen Zeichnungen enthalten eine Auswahl der verschiedensten Wohn-, Oeconomie- und gewerblichen Gebäude, in saubern, detaillirten Bauweisen.

3.)

Wein-Effig

von ganz ausgezeichnete Waare, von der löbl. medicinischen Facultät geprüft, und von jeder fremden der Gesundheit nachtheiligen Beimischung frei gefunden worden, ist sowohl in der Specerei-Handlung „zum weißen Wolf“ am Sebastiani-Platz der Gefertigten, als auch in dessen Fabriks-Localität Soroksärer Gasse Nr. 194 in Pesth zu haben.

Ignatz Prückler,

k. k. land. priv. Fabriks-Inhaber. 3)

2.)

Licitation.

Dienstag am 30. Mai l. J. Früh um 9 Uhr werden in Ofen in der Kaiserstadt, Hauptgasse, Nr. 559, mehrere Centner Stearin und Stearinöl im Wege gerichtlicher Execution licitando veräußert. 1

Anzeige vom königlichen Haupt-Salzamt 3.) in Pesth.

Von demselben Amte wird hiemit erinnert, daß die im Monat März 1842 versehten, bis 20. Juni 1843 weder ausgelöst, noch umgesehten, aus mehreren Schmuck-, Gold- und Silber-Waaren, Perlen, Sack- und Stock-Uhren, dann aus Kleidungs-Stücken, Wäsche, Zinn, Kupfer, und dergleichen bestehenden Pfänder, am 21. Juni 1843 durch öffentliche Versteigerung den Meistbietenden käuflich zu überlassen sein werden.

Zugleich ergeht die Anzeige, daß die sowohl einzeln, als mit andern Sachen im Monat Februar 1843 versehten, nur auf drei Monate angenommen und bis besagten 20. Juni 1843 nicht ausgelösten Pelze, ebenfalls am gedachten 21. Juni 1843 den Meistbietenden hindangegeben werden müßten.

Nicht minder werden jene öffentlichen k. k. Staatspapiere und Bankactien, die im Monat November 1842 verseht, auf sechs Monate nur angenommen, und bis 20. Juni 1843 weder ausgelöst, noch umgeseht worden sind, als verfallen angesehen, und zu dem bestehenden Cours verkauft werden.

Nebstbei wird bekannt gemacht, daß von den unter nachstehenden Amtes-Nummern versehten Pfändern, welche wegen unterlassener Berichtigung in der Folge verkauft werden mußten, die nach Abzug der Amtesgebühr verbliebenen Beträge folgendem Verzeichnisse gemäß, bis 13. December 1843, gegen Zurückstellung der Verfallens-Zettel, abzuholen kommen, widrigenfalls solche verfallen und der Amtes-Casse werden zugeschrieben werden.

V e r z e i c h n i s s.

Laufender Numerus der Pfänderzettel.	Tag, Monat und Jahr der versehten Pfänder.	Die abzuholen kommenden Verfallens-Zettel in G.M.		die Verfallzeit ist
		Gulden	fr.	
30738	den 3. Sept. 1839	—	9	den
31147	" 6. — —	—	22	14. Dec.
31268	" 6. — —	—	40	1843.
31305	" 6. — —	—	4	—
31448	" 9. — —	1	25	—
31419	" 9. — —	—	20	—
31602	" 10. — —	—	52	—
31622	" 10. — —	2	19	—
31627	" 10. — —	—	16	—
31659	" 10. — —	—	15	—
31727	" 11. — —	—	21	—
31781	" 11. — —	—	34	—
31878	" 12. — —	—	33	—
32021	" 13. — —	—	2	—
32023	" 13. — —	2	27	—
32070	" 13. — —	—	4	—
32080	" 13. — —	—	41	—
32127	" 16. — —	1	29	—
32339	" 17. — —	6	54	—
32413	" 17. — —	2	11	—
32710	" 19. — —	4	40	—
32758	" 19. — —	—	22	—
32878	" 20. — —	—	14	—
32941	" 20. — —	—	16	—
33019	" 23. — —	—	30	—
33055	" 23. — —	—	16	—
33061	" 23. — —	—	54	—
33201	" 23. — —	1	36	—
33348	" 24. — —	—	32	—
33752	" 30. — —	2	15	—
33831	" 30. — —	—	5	—
33832	" 30. — —	—	23	—
33866	" 30. — —	2	21	—
34021	" 30. — —	—	1	—
67186	" 2. — —	—	57	—
67287	" 3. — —	1	45	—
67330	" 3. — —	1	1	—
67414	" 4. — —	—	18	—
67503	" 5. — —	1	24	—
67510	" 5. — —	—	8	—
67591	" 6. — —	—	8	—
67716	" 9. — —	1	3	—
67782	" 10. — —	—	46	—
67864	" 11. — —	—	22	—
67866	" 11. — —	6	12	—
67938	" 12. — —	—	14	—
68030	" 13. — —	—	18	—
68035	" 13. — —	4	2	—
68086	" 13. — —	—	30	—
68101	" 13. — —	—	30	—
68176	" 16. — —	—	54	—
68460	" 19. — —	—	32	—
68549	" 20. — —	—	14	—
68743	" 23. — —	—	40	—
68763	" 23. — —	—	41	—
68992	" 27. — —	—	42	—
69231	" 27. — —	3	25	—
69265	" 30. — —	—	3	—
69335	" 30. — —	—	1	—

Licitations-Kundmachung.

Von Seite des k. k. Ofner Garnisons-Artillerie-Districts-Commando wird hiemit kund gemacht, daß am 3. Juni 1843 im hiesigen k. k. Zeughaufe wegen Verführung von 160 Centner Spreng-Pulver Netto, in einem Spore-Gewichte von 179 Centner von Ofen nach Comorn, dann Bestellung eines zweispännigen Wagens zur Fortbringung der Bagage für die Artillerie-Escorte-Mannschaft, eine öffentliche Frachtpreis-Verhandlung abgehalten werden wird; die an dieser Licitations Theilnehmern wolle den mögen am besagten Tage um die 9. Vormittagsstunde, mit einem Reugelde von Zwanzig Gulden Conv. Münze versehen, im obgenannten Zeughaufe in der dasigen Districts-Kanzlei erscheinen. Die betreffenden Licitations- respective Contract-Bedingnisse werden vor der Licitations mitgetheilt werden. Ofen, am 21. Mai 1843.

3) Concurrs-Anzeige.

Bei dem k. k. Münz-amte in Kremnitz ist die II. Graveursstelle, mit welcher ein Gehalt von 450 fl. C. M. verbunden ist, erledigt. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche binnen 6 Wochen, das ist bis 16. Juni l. J., bei dem k. k. Münz-amte in Kremnitz einzureichen. Kremnitz, am 4. Mai 1843.

Von dem k. u. u. Oberstkammergrafenamte

3) Concurrs-Ankündigung.

Bei den neugeregelt ungarischen Dreißigstämtern an der mährisch-schlesischen Grenze sind folgende Dreißigstellen zu besetzen, und zwar: die Dreißigstellen bei den Commercial-Ämtern Göding, Skalitz, Strany und Brumov, mit der Besoldung jährlicher 600 fl., bei den Commercial-Ämtern Brozka, Strosinakau und Jablunkau, dann dem Grenzdreißigst-Ämte Thursovka mit dem Gehalt von 500 Gulden, bei dem Dreißigst-Ämte Velka mit der Besoldung von 450 fl., bei den Dreißigst-Ämtern Koptsan, Lissa, Karlovitz und Javorinka mit dem Gehalte von 400 fl.; endlich die zwei Adjuncten-Stellen bei den Commercial-Dreißigstämtern Göding und Skalitz mit der Besoldung von 100 fl. Bewerber um diese Dienstposten, deren Erlangung an die Kenntniß der Landessprachen und Gefällsvorschriften gebunden, und womit die Verpflichtung einer Cautionseistung im Gehaltsbetrage verbunden ist, haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege binnen sechs Wochen der königl. ungar. Hofkammer einzureichen.

3) Licitations-Kundmachung.

Auf Anordnung einer hochlöbl. königl. ungar. Hofkammer werden bei dem Pesther königl. Haupt-Salz-amte mittelst einer am 29. Mai l. J. abzuhaltenden öffentlichen Licitations an den Meistbietenden folgende Gegenstände veräußert werden, als: eine große Wagen-Reue-sprize, eine kleinere Tragsprize, 8 Stück große abgenützte Fußsack-Neutern von Messingdrath gestochten, im Gewichte von circa 200 Pfund betragend, nebst mehreren abgenützten eisenbeschlagenen Waage-Requisiten. — Kauflustige haben sich daher am obbestimmten Tage bei dem Pesther königl. Haupt-Salz-amte einzufinden, wo auch diese Effecten täglich besichtigt werden können.

Pesth, den 17. Mai 1843.

Pr. königl. Haupt-Salz-amt. 2

3) Bau-Licitations-Kundmachung.

Auf höhere Anordnung werden die bei Reparation der in Alt-Ofen liegenden sogenannten Neumann und Hofmannbäck'schen zwei herrschaftlichen Häuser, dann des alten Bräuhaußes vorkommenden Zimmermanns-, Maurer-, Steinmetz-, Ziegeldecker-, Tischler-, Schlosser-, Anstreicher-, Glaser-, Pfasterer- und Hafner-Arbeiten im Wege einer am 1. Juni l. J. im Alt-ofner königl. Kammeral-Prä-fectorats-amte öffentlich abzuhaltenden Absteigerungs-Licitations an den Mindestfordernden überlassen, wobei im Voraus zu bemerken kommt, daß bei einer jeden Arbeit durch die betreffenden Collicitanten ein 10percentiges Reugeld erlegt werden muß.

Die Bau-Pläne, Vorausmessen und sonstigen Licitations-Bedingnisse können in der Alt-ofner Prä-fectorats-Kanzlei eingesehen werden.

3) Kundmachung.

Auf Anordnung einer hochlöbl. königl. ungar. Hofkammer wird von Seite der Kronherrschafft Alt-Ofen und Vissegrad kund gemacht, daß in den herrschaftlichen Kellern zu Alt-Ofen und Budaörs eine Wein-Licitations von der vorj. Fehsung an weißen und rothen Weinen ohne Gebünde gegen gleich baare Bezahlung, und zwar in Alt-Ofen am 30. und in Budaörs am 31. Mai abgehalten werden wird, wozu Kauflustige ammit eingeladen werden.

Alt-Ofen, den 10. Mai 1843. 3

Wechselgerichtliche Vorladung. Isak Grünfeld, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird zur Verhandlung der gegen ihn durch Isak Breuer anhängig gemachten Wechselklage pro. 260 Gulden W. W. im Sinne des W. G. B. Thl. II. §. 79 am 3. Juli d. J. um 9 Uhr zu erscheinen hiemit vorgeladen. Gegeben aus der bei dem königl. Wechselgerichte zu Debreczin am 11. Mai 1843 abgehaltenen Rathssitzung.



J. N. Swoboda,

„zum Saturnus“ in Pesth,

Anfangs der *Marsnergasse*, im v. *Moessony'schen Hause*, No 634, empfiehlt sein neuestes Lager aller Gattungen sowohl Taschen- als Stockuhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Gattungen Uhren zur Reparatur und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung angenommen und prompt effectuirt.

Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt.

3

6.)

Fertige Meßkleider,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber- und Goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen; wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in der

Seiden- und Mode-Waaren-Handlung des Franz Kav. Hirsch

in Pesth, in der *Wagner-Gasse*, „zum Hirschen“, allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insuln, Velum, Kochetten, Birets, Bahrtücher, Alben, Speisebeuteln, u. u., auf das Schnellste und Billigste zu fertigen angenommen werden.

3

3)

Erklärung.

Der Unterzeichnete, welcher nicht nur im Gebiete der Heliographie den schmeichelhaftesten Zuspruch so vieler hohen Herrschaften und eines distinguirten Publikums genießt, sondern auch die ehrenfesten Zeugnisse der geachteten Wiener Journale, als der „Wiener Zeitung“ und Portraits in Frische, Lebendigkeit der Zeichnung und Schärfe der Contouren, durch die ausgezeichneten Gläser hervorgebracht werden, fühlt sich gedrungen zu erklären, daß er schon seit längerer Zeit mit zwei Apparaten des Herrn Opticus und Mechanikers **Franz Waibl** arbeitete, welche Apparate, was sowohl die Schnelligkeit, mit der die Bilder erzeugt werden, als auch die Kraft, mit welcher die Abbildungen von Personen und Gegenständen fixirt werden, betrifft, den vorzüglichsten Apparaten der bewährtesten und ausgezeichnetsten Optiker an die Seite gesetzt zu werden verdienen.

Die Adresse des Herrn Franz Waibl ist: Wien, Mariabill, Hauptstraße No 40, „zur goldenen Weintraube.“ Der Preiscurrant lautet, wie folgt: ein großer Apparat zum Portraitiren und zu Landschaften, die Doppel-Objectiv-Gläser im Durchmesser 24 bis 25 Linien-Öffnung und viererlei Plattengröße, Alles vollständig mit einer gedruckten Erklärung, um Bilder zu machen, Preis 75 fl. C. M. Zweite Art, vorzüglich zum Portraitiren die Doppel-Objectiv-Gläser im Durchmesser 18 bis 19 Linien, Alles vollständig mit zwei Plattengrößen in ein dazu gehöriges Kistel gepackt. Preis 45 fl. C. M.

3

IN HARTLEBEN'S BUCHHANDLUNG 3)

in Pesth ist zu haben:

M. C. Pelouze's
gründliche Anweisung, künstliche harte, politurfähige
Steine

zu fertigen, und solche zu Wasserbehältern, Wasserleitungen, Platten, zum Anwurf für feuchte Mauern, zu Drangerickästen, Tafelwerk, musivischer Arbeit u. zu benutzen, sowie solche in Gestalt von Vasen, Säulen, Statuen und andern nützlichen Gegenständen und Verzierungen abzuformen. Nach der zweiten, vermehrten und verbesserten französischen Ausgabe bearbeitet. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. geh. 1842. Preis: 45 fr.

Dr. F. A. Netto: Anweisung zur Polir- und Lackir-Kunst,

sowie zur Transparent-Malerei. Für Stuben-, Decorations-, Porzellan- und Glasmaler, Wagenfabrikanten, Tischler, Buchbinder, Klempner, Glaser und Andere mehr. Enthaltend bewährte und geprüfte Anweisungen und Vorschriften über Politur, Lackirung, Abziehen der Kupfer und Lithographien, sowohl rechts als links, Lithochromirung, Glasfourenirung, Glasmalerei, Illuminationen, Transparente, chinesische Feuerwerke, Porzellan- und Glas-Schmelzfarben-Bereitung. Aus eigener practischer Erfahrung mitgetheilt. gr. 8. geh. 1842. Preis 45 fr.

Dr. F. A. Netto: Die Schablonir-Kunst,

für Maurer, Stubenmaler, Kupferstich- und Lithographie-Coloristen, Buchbinder, Buntpapier-Fabrikanten, Buch- und Landchartenhandler, Kaufleute, Schuhfabrikanten und andere Gewerbetreibende. Zur wohlfeilern Herstellung ihrer Gewerbsproducte. Mit den Abbildungen aller nöthigen Werkzeuge und mit Schablonen und Mustern auf 4 schwarzen und colorirten Tafeln. gr. 8. 1842. geh. Preis 45 fr.

Mineral-Wässer

von frischer Füllung sind billig zu haben in der Specerei-Handlung auf dem Sebastiani-Platz „zum weißen Wolf“ in Pesth bei
Ignatz Prückler. 3)

3) Mit Bewilligung der hochlöbl. k. ung. Statthalterei.

Personen, welche stammeln oder stottern und meine Hilfe in Anspruch nehmen, benachrichtige ich, daß sie in kurzer Zeit, und ohne Unannehmlichkeit, vermittelst einer silbernen Maschine, verbunden mit einem zweckmäßigen Unterricht, von diesem Uebel befreit werden. Die Zuverlässigkeit meiner Methode hat sich oft in Gegenwart mehrerer Herren Aerzte in Pesth sowohl als auch an andern Orten bewährt, welches ich durch Zeugnisse ausweisen kann.

Da ich selbst Geldarbeiter bin, und die Heilung auf rein mechanischem Wege ohne Operation hauptsächlich durch Anwendung einer Maschine erzwungen wird, welche für jedes Individuum von mir eigenhändig auf das Zweckmäßigste verfertigt wird, so kann ich um so gewisser einen Erfolg versprechen. Drei Tage nur ist die verbüthliche Gegenwart nöthig. Kinder unter 10 Jahren sind vom Uebel des Stammelns noch nicht zu befreien. Anzutreffen in Pesth, *Grünadlergasse* Nr. 461, bei Hrn. Kaufmann **J. J. Siebreich**, im Hause „zur Spieluhr.“
Wilhelm Schlingloff. 2

3.) Die Niederlage der **k. k. landesprivilegirten Guntramsdorfer Papierfabrik** befindet sich fortwährend am neuen Marktplatz im v. *Urbany'schen Hause*, No 207, und empfiehlt sich mit allen Gattungen Schreib-, Druck-, Zeichen-, Pack- und Kleiderpapiere bester Qualität zu den billigsten Fabrikspreisen.

3

1

Frühere Ziehung

der großen Realitäten- und Geld-Lotterie, wobei das schöne
Lustschloss zu Lilienfeld

oder die Ablösung von **200.000** Gulden W. W. gewonnen wird.

Am 1. und 15. Juni d. J.

erfolgen die Ziehungen der dieser großen Lotterie als Treffer beigegebenen

100 Stück ganze Staats-Obligationen

der k. k. Anleihe vom Jahre 1839, und

200 Stück fürstl. Eszterházy'sche Lose

(deren Serien und Nummern im Spielplane verzeichnet erscheinen),

und welche für Rechnung dieser Lotterie mitspielen, wodurch sich die beiden Ablösungs-Summen von **200,000 fl.** und **50,000 fl.**

um mehr als das Dreifache erhöhen können.

Die günstige Aufnahme und der rasche Lose-Abfah, dessen sich diese unter der Garantie des
Benediger patentirten Großhandlungshauses

G. M. Perissutti

bestehende Lotterie, gleich nach ihrem Erscheinen zu erfreuen hatte, hat zur Folge, daß die

Erste, das ist die Vor-Ziehung,

statt am 7 September, wie ursprünglich angekündet war,

schon

Samstag am 29. Juli d. J.

unwiderruflich erfolgen wird.

Niemand, der von dieser großen Lotterie ein Los zu kaufen beabsichtigt, wird die sehr interessante und vortheilhafte Vorziehung versäumen wollen, wornach auch die Haupt-Ziehung **weit früher als angekündet ist**, vorgenommen werde würde.

Wien, am 1. Mai 1843.

G. M. Perissutti,

Kärntnerstraße Nr. 1049.

→ Lose sind in Pesth bei **Hermann Breisach** und in den meisten soliden Handlungen zu haben. 1

So eben ist erschienen und

IN HARTLEBEN'S BUCHHANDLUNG

in Pesth, Waisenergasse, im Walthier'schen Hause, zu haben:

**Abrihtung
des Campagne-Pferdes
im Freien.**

In täglichen Lectionen eingetheilt

von

Rudolph Brudermann,

k. k. Rittmeister im 7. Chevauxlegers-Regiment.

Wien 1843. 1 fl. C. M.

2 Traiteur wird gesucht.

Die Blinden-Instituts-Deputation hat beschlossen, die Verköstigung der Blinden einem Traiteur dergestalt zu überlassen, daß derselbe in dem zu diesem Zwecke in dem Institute vorhandenen Locale wohnend, sowohl die Blinden, als auch einige andere Individuen mit Kost nach der bereits entworfenen Kost-Ordnung versehen solle. Wer diese Stelle zu erlangen wünscht, hat sich bei dem Blinden-Instituts-Curator, Herrn Ignaz Ferdinandi, wohnhaft in der Leopoldstadt, obere Donauzeile Nr. 7 im eigenen Hause, bis letzten des laufenden Monats Mai zu melden, wo ihm auch die näheren Bedingungen mitgetheilt werden. Pesth den 15. Mai 1843. 2

2 Eröffnung des Gruber'schen Gasthauses.

Gefertigter habe die Ehre einem geehrten Publikum, besonders aber den pl. t. Reisenden geziemend anzuzeigen, daß ich mit obrigkeitlicher Bewilligung ein Gasthaus in der Windgasse Nr. 181 unter dem Schilde

„zur Stadt Waizen“

eröffnet habe, welches ein Speise-, ein Gaß-, und sechzehn reinliche, ganz neu meublirte und bequem eingerichtete Passagier-Zimmer, Stallungen auf 140 Pferde nebst den dazu nöthigen Wagenremisen enthält.

Indem ich seit meiner frühesten Jugend durch 24 Jahre in diesem Geschäfte diente, und mir die hiezu nöthigen Kenntnisse sammelte so erlaube ich mir ein geehrtes Publikum zum gefälligen Besuche einzuladen, mit der Versicherung, daß ich durch prompte, reinliche und zuvorkommende Bedienung, so wie nicht minder durch Echtheit der Getränke, vortreffliche Küche, besonders aber durch die möglichst billigen Preisen mir das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner pl. t. Gäste zu erwerben trachten werde. Mit Hochachtung

J. B. Schmid. 1

3) Parketen

von verschiedenen Holzgattungen nach sehr gefälligen Zeichnungen und blumenartig eingelegt. Sie werden erst seit kurzer Zeit von mir zu sehr billigem Preise gefertigt, zugleich dient zur Nachricht, daß alle Gattungen von Eichenholz massiv wie auch Halbparketen bei mir sehr billig zu haben sind.

Michael Winkler,

Tischlermeister in Pesth, Müllergasse, Nr. 107. 1

Kundmachung.

Bei der großen Auspielung des Mineralbades sammt Restaurations-Gebäuden zu Heiligenstadt, und des Dominicalgutes Löshof zu Grinzing, unter der Garantie und Leitung des k. k. p. v. Großhandlungshauses **D. Zinner et Comp. in Wien**, ist gleich bei Ankündigung dieser Lotterie erklärt worden, daß

kein Rücktritt stattfindet,

und es erfolgt dem gemäß

die Ziehung dieser Ersten zur Hauptziehung kommenden Lotterie ganz bestimmt
am 2. September d. J.

Der geneigten Aufmerksamkeit des geehrten Publikums empfehlen wir gegenwärtig ganz besonders den Umstand, daß dieser Lotterie zu Gunsten des Haupttreffers beigegebenen **1000 Stück** fürstl. **Eszterházy'schen Lose** und **40 Stück** ganzen **Staats-Obligationen** der k. k. Anleihe vom Jahre **1839**, wovon hier die Nummern verzeichnet sind, bereits in den nächstfolgenden **Ziehungen am ersten und fünfzehnten Juni** für Rechnung dieser Lotterie mitspielen; und es ergibt sich aus diesem vortheilhaften Anerbieten die Möglichkeit, daß die Ablösung für die Realitäten zu Heiligenstadt den angebotenen Betrag bedeutend übersteigen kann.

Den Besitzern von Losen auf unsere Lotterie gehen somit alle Ansprüche auf die Vortheile zu, welche aus den besagten am **1. und 15. Juni d. J.** stattfindenden Ziehungen für diese Lotterie erreicht werden.

Für die Realitäten zu Heiligenstadt wird eine Ablösung von **200,000 fl. W. W.** und für das Dominicalgut Löshof zu Grinzing **50,000 W. W.** angeboten.

Sämmtliche Gewinne sind in baarem Gelde.

In dieser Lotterie kann ein **blaues Los 100 Mal**, ein **Prämien-Freilos mehr als 100 Mal** gewinnen. **Nummern-Verzeichniß** der in den Verlosungen am **1. und 15. Juni d. J.** für Rechnung der Lose zur Auspielung des Bad- und Gasthauses zu Heiligenstadt cc. mitspielen.

40 Stück 1839^{er} Staats-Obligationen:

Serie 191	Serie 914	Serie 1155	Serie 1512	Serie 1680	Serie 1917	Serie 2123	Serie 2209	Serie 2616	Serie 2617
Nr. 3803	Nr. 18863	Nr. 23691	Nr. 30240	Nr. 33588	Nr. 38338	Nr. 42419	Nr. 44163	Nr. 52317	Nr. 52321
Serie 2673	Serie 2779	Serie 2820	Serie 3154	Serie 3188	Serie 3209	Serie 3210	Serie 3347	Serie 3455	Serie 3497
Nr. 53155	Nr. 55569	Nr. 56382	Nr. 63070	Nr. 63743	Nr. 64179	Nr. 64200	Nr. 66933	Nr. 69093	Nr. 69937
Serie 3536	Serie 3757	Serie 3815	Serie 3900	Serie 3903	Serie 3914	Serie 3918	Serie 3950	Serie 4168	Serie 4169
Nr. 70714	Nr. 75139	Nr. 76296	Nr. 77998	Nr. 78045	Nr. 78261	Nr. 78541	Nr. 7981	Nr. 83352	Nr. 83374
Serie 4249	Serie 4530	Serie 4929	Serie 5215	Serie 5236	Serie 5366	Serie 5505	Serie 5872	Serie 5894	Serie 5949
Nr. 84969	Nr. 90591	Nr. 98570	Nr. 104297	Nr. 104719	Nr. 107314	Nr. 110096	Nr. 117434	Nr. 117874	Nr. 118979

und 1000 Stück fürstl. Eszterházy'scher Lose:

von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.	von Nr. bis Nr.	St.
4534	1	41660-41661	138	59309-59313	267	79803-79821	410	118526-118534	637	131245-134267	776	154084-154089	898
34816	1	44663-41667	5	59317-59327	11	79823-79853	19	118536-118549	14	134269-134278	10	154091	6
39601-39615	15	44669-44680	12	59329-59336	8	79855-79857	3	118551-118555	5	134280-134281	2	154093-154094	1
39618	1	44682	1	59338-59353	16	79859-79870	12	118557-118564	8	134283	1	154097-154099	2
39621-39626	6	44684-44688	5	59355-59356	2	79872-79882	11	118567-118571	5	134285	1	164835-164836	3
39628-39632	5	44690-44700	11	59358-59361	4	79884-79890	7	118573-118576	4	134287-134300	14	164901-164902	2
39631-39639	6	49801	1	59363-59386	24	79893-79900	8	118578	1	144422	1	164901-164931	28
39641-39644	4	49803-49805	3	59388-59400	13	118301-118314	14	118581-118583	3	150171	1	164933-164934	2
39646-39652	7	49807-49810	4	68420	1	118318	1	118585-118600	16	154001-154006	6	164937-164938	2
39654-39656	3	49812-49824	13	69501-69505	5	118320-118324	5	119480	1	154008-154017	10	164940	1
39658-39670	13	49826	1	69507-69520	14	118327-118329	2	124390	1	154019-154020	2	164942-164946	5
39672-39675	4	49828-49833	6	69522	1	118331-118333	3	128801-128811	11	154022-154023	2	164948-164955	8
39677-39683	7	49835-49840	6	69524-69532	9	118335-118346	12	128813-128819	7	154025-154029	5	164957	1
39685-39688	4	49842-49843	2	69534	1	118348-118351	4	128823-128825	3	154031-154033	3	164959	1
39691	1	49846-49809	24	69536-69543	8	118353-118359	7	128827-128833	7	154035-154038	4	164961-164966	6
39693-39700	8	49871	1	69546-69548	3	118361-118368	8	128835-128837	3	154040-154046	7	164968-164969	2
44601-44609	9	49873-49886	14	69550-69586	37	118370-118387	18	128854	1	154049-154052	4	164971-164976	6
44612-44632	21	49889	1	69588-69590	3	118389-118391	3	131115	1	154054-154069	16	164978-164998	21
44634	1	49891-49900	10	69592	1	118393-118400	8	134201-134213	13	154071-154073	3	165000	1
44636	1	59038	1	69594-69596	3	118501-118504	4	134215	1	154075-154080	6	173593	1
44638	1	59232	1	69598-69600	3	118506-118507	2	134217-134229	13	154082	1	174900	1
44640-44658	19	59303-59307	5	79801	1	118511-118524	14	124231-134242	12				

Transport 138 | Transport 267 | Transport 410 | Transport 637 | Transport 776 | Transport 898 | End 1000

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Wien, am 1. Mai 1843.

D. Zinner et Comp.,

k. k. priv. Großhändler.

Lose sind billigst zu haben bei **Hermann Breisach in Pesth.**

3) Gänzlicher Ausverkauf von allen Gattungen Möbeln.

Mit auffallend herabgesetzten Preisen verkauft Unterzeichneter von jetzt an in seiner Niederlage, Herrngasse, Titl. Baron Laffert'schen Haus, alle Gattungen fertige Möbeln, um je eher die beabsichtigte Auflösung dieser Niederlage zu erreichen, und empfiehlt dankend für das ihm seit 25 Jahren geschenkte Vertrauen seine gut und dauerhaft verfertigten Tischler- und Tapezierarbeiten allen verehrten Abnehmern bestens. Pesth, im Monat Mai 1843.

Mit Achtung

Joseph Prückner.

bürtl. Tischlermeister.

(3) Verkäufliche Apotheke.

In einem belebten Marktflecken des Békészer Comitats ist eine gangbare und gut eingerichtete Apotheke sammt Haus billig zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilen auf frankirte Anfragen die Herren Br. Török et Comp., Droguisten in Pesth.

3) Licitation: Schnittwaaren-Handlungs-Gerechtigkeit.

Samstag den 17. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die der Anna Neidherr angehörige Schnittwaaren-Handlungs-Gerechtigkeit, im hiesigen Rathhause versteigerungsweise verkauft werden.

Presburg, den 11. Mai 1843.

Sommer-Quartiere.

In Ofen außer dem Wienerthor, in der Nähe des Stadtmairhofes, im Hause Nr. 323, dessen Hofraum ringsherum mit immerblühenden Rosen gezieret ist, sind mehrere schöne Zimmer mit Küche, Holzlage und separirten Boden nebst Antheil an einem Obst- und Blumengarten gegen billigen Preis zu vermieten. — Auch sind daselbst zwei gemalte Gassenzimmer einzeln oder zusammen, mit polirten Möbeln zu bekommen.

Wegen Näherem beliebe man sich an den städtischen Herrn Rath, Anton Oeffner, zu wenden, um so mehr, weil durch andere Individuen an Anfragende schon einigemal irriger Aufschluß gegeben wurde.

Abfahrt der Dampfboote von Pesth

nach

Pressburg  und Wien

täglich Früh 8 Uhr ein Passagierboot;
jeden Sonntag und Mittwoch ein Frachtboot.

Von Pesth nach Semlin und Drenkova jeden Sonntag und Donnerstag Früh;
" " " Essegg jeden Freitag Früh.

3) Fabr.-Gelegenheits-Kundmachung.

Endesgefertigter hat hiemit die Ehre, einem hochverehrten pl. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß für Reisende, die von Pesth nach Szegedin und ebenso von Szegedin nach Pesth zu reisen wünschen, täglich von heute an ein Eilwagen Früh in der Franzstadt, Soroksärer-Gasse Nr. 203, im Gasthofe „zu den zwei Bären“ zu bekommen sei, welcher Abends in Szegedin eintreffen muß, ebenso fährt auch täglich ein Eilwagen Früh von Szegedin ab und trifft ebenfalls Abends in Pesth ein. Dergleichen werden auch von dem Unternehmer sowohl Reise-Kaleschen als auch andere Transportwagen mittelst auf jeder Station gewechselten frischen Pferden nach Szegedin in einem Tage auf das Schnellste expedirt; nur bittet man dies einige Tage früher zu avisiren. Indem ich Alles anbietet werde, um die Herren Reisenden auf das Vortheilhafteste und Billigste zu bedienen, verharre mit aller Hochachtung

Pesth, am 12. Mai 1843.

L. Auslander, Unternehmer.

3) Eine Wohnung nebst geräumigen Localitäten für einen Wagner, Tischler, oder Tapezierer ist in der Festung Ofen nächst dem Wienerthor täglich zu vermieten und das Nähere im Hause Nr. 152 im ersten Stock zu erfragen.

3) Widder-Verkauf.

Während des kommenden Pesther Medardi-Marktes werde bei 80 Stück Widder aus den gräflich Joseph Hunyady'schen Schäferleien in der Ullöer-Straße im Köztelek vom 30. Mai bis 4. Juni l. J. aus freier Hand veräußert sein.

Árverési-Hirdetmény.

Szabad kir. Kassa Várossában f. év Junius 21. tartandó nyilvános árverés útján a' kávéház, és a' Verestorony alatt lévő boltok nem különben a' 13 zsemlye sülöböltotakák a' Városháznál, katonai igazgató, és Szapáry féle háznál lévő pincek — a' Lötsei háznál lévő alkalmatosságok — a' Városház udvarán, a' főtiszt. káptalan és Angyalféle házak mellett, nem különben az Alsó-külvárosban a' kórház mellett folyó patakotól a' temetőig, és Koppysféle majorig valamint a' vám mellett, és az új városban a' Rubsiféle ház mellett — s a' felső, és középső külvárosokban gyűjtendő trágya - szedési jog 3 esztendőre ujonnan haszonbérbe adandók — mellyre a' bérleni kívánók a' szükséges bánat pénzzel ellátva Kassa Várossa Tanáts-házához meg hívattatnak, hol az árverési feltételek is előremegtekinthetők. —

Folyó é. Julius 13. sz. kir. Kassa Várossában tartandó nyilvános árverés útján a' Berli Józsig — Sz. Istványi malom, vadászati, és madarászati jog — a' fekete sasnál lévő kovács mihely, nem különben a' köszöri malom, és a' kallo — haszonbérbe adandók, mellyre mindeu bérleni kívánók az illő bánat pénzzel ellátva meg hívattatnak — az árverés a' Tanáts-házánál fog tartatni, hol az árverési feltételek is előlegesen megtekinthetők. —

Folyó é. Julius 26. szab. kir. Kassa Várossában tartandó nyilvános árverés útján a' pálinka mérettési jog, „fekete sas“ „zöldág“ ezimű vendégfogadók, „Grif“ 3 róza, és „nyúl“ ezimű kortsnák, nem különben, az alsó malomi kortsma és a' városmuató kertje furdó házzal együtt, haszonbérbe fognak adandók, melly árverésre a' bérleni kívánók illő bánatpénzzel ellátva meghivattnak, az árverés a' Tanáts-házánál tartatik, hol az feltételeket is előlegesen meg lehet tekinteni.

3.) Verpachtung.

Die zur königl. Freistadt Arad gehörige Bräu- und Frucht-Branntweinbrennerei-Gerechtigkeit, sammt den dazu gehörigen Gebäuden wird den 3. Juni 1843 in der abzuhaltenden Deconomical-Sitzung auf 11½ Jahre auf das Risiko des bisher gewesenen Pächters, verpachtet. Pachtlustige können die Bedingungen beim Exactoratsamte einsehen. Arad, am 15. Mai 1843.

Concurfual-Proceffe.

Gegen Nicolaus Gyorgyevits, Bökaer Kaufmann, wurde vom Torontaler Comitats-Gerichtstuhle der Concurf auf den 12., 13. und 14. Juni l. J. angeordnet, und zum Masse-Curator Adam Lukenich, zum Litis-Curator aber Franz Botka ernannt.

Gegen Anton Khobez, Alt-Ofner Einwohner, wurde einer Anzeige des zweiten Vicegespanns des Pesther Comitats zufolge, vom Alt-Ofner Marktgericht der Concurf auf den 3. Juli 1843 angeordnet, und zum Masse-Curator Mathäus Lesch, zum Litis-Curator aber Ludwig Karay, Wechseladvocat, ernannt.

Gegen mailand Abraham Fischer, Timayer Einwohner, wurde vom Pesther Comitats-Gerichtstuhle der Concurf auf den 20. Juni 1843 angeordnet, und zum einstw. Masse-Curator Franz Takáts, Orts-Notár, zum Litis-Curator aber Carl Polgár, Fiscal, ernannt.

Gegen Johann Khinaszt, Sachsenfelder Einwohner, wurde vom Pesther Comitats-Gerichtstuhle der Concurf auf den 20. Juni 1843 verlängert.

Gegen Carl v. Kövesdy, Sovárter Kammeral-Salzbeamter, wurde vom Sároser Comitats-Gerichtstuhle der Concurf auf den 19. Juni 1843 angeordnet, und zum einstw. Masse-Curator Michael Benyovszky, Gerichtstafel-Beisitzer, zum Litis-Curator aber Joseph Dirner, Magistral-Vicifiscal, ernannt.

Der gegen Johann Armeluni, Zahl 46,090 den 20. Decem-ber 1842 vom Pesther Stadtmagistrat angeordnet gewesene Concurf, wird hiemit nach freundschaftlicher Ausgleichung, als aufgehoben angezeigt.